

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 181.

Mittwoch den 5. August

1868.

Bermischte Nachrichten.

— Düsseldorf, d. 29. Juli. Am 16. Juli d. J. entdeckte Herr Goggia auf der Pariser Hülf's Sternwarte in Longchamp-Marsfelde den 100. der kleinen Planeten zwischen Mars und Jupiter, wie folgt:

mittl. Zeit Marsfelde.		Rectascens. in Zeit.		südl. Declination.	
Uhr	Min.	Uhr	Min.	Grad	Min.
16. Juli	13 17 34	21	7 40	16	17 47

Die Herren Wolf und André bestätigen diese Entdeckung durch folgende Pariser Beobachtungen:

mittl. Zeit Paris.		Rectascens. in Zeit.		südl. Declination.	
Uhr	Min.	Uhr	Min.	Grad	Min.
13. Juli	11 U. 47 M. 4 S.	21 U. 6 M. 43 S.	67.—16° 22 M. 45,2 S.		
18. "	12 " 32 " 38 "	21 " 6 " 52 "	60.—16° 22 " 52,1 "		
19. "	11 " 33 " 43 "	21 " 6 " 6 "	33.—16° 23 " 9,0 "		

Wegen seiner Lichtschwäche ist dieser 100. der kleinen Planeten gleich den zwei vorigen nur mit großen Fernröhren zu erreichen. Dasselbe ist jetzt mit dem Encke'schen Kometen von kurzer Umlaufzeit der Fall, der am 24. Juli mit den großen Fernröhren in Berlin und Leipzig nach den Berechnungen der Herren Dr. v. Asten in Köln und Becker in Berlin wieder aufgefunden wurde und auf drei Bogenminuten stimmt.

— In Paris sind jetzt Luftfahrten, freilich in einem mittels Lau befestigten Balon, Mode geworden. Der „Salon“ enthält darüber im 8. Hefte u. A. folgenden Bericht einer Dame:

„Der Balon des Hippodrom ist derselbe, den man während der Welt-Ausstellung des vorigen Jahres schon in der Avenue Souffren gesehen hat. Er ist von Herrn Giffard construirt worden und kann zwanzig Personen aufnehmen. Um ein solches Volumen von fünftausend Kubikmeter zu händigen, bedarf es eines starken Mechanismus. Man bedient sich zu dem Zwecke eines Schiffstaues, das um einen Cylinder mittelst einer Dampfmaschine gewunden wird. Die Länge dieses Staues beträgt dreihundertunddreißig Meter, also ungefähr tausend Fuß.

Zu dieser Höhe sollten wir uns emporheben. Wir traten in den Nachen, Einer des Anekerns Hand haltend, gleich Verurtheilten, welche den Todesweg gehen.

Noch unfer harter eine große Ueberraschung. Wir fürchteten, alle Schrecken des Schwindels erleben zu müssen, und, o Wunder! statt den Eindruck des Steigens zu empfinden, hatten wir sofort den der vollkommensten Sicherheit. Es schien uns Allen, als ob wir uns auf einer soliden, bewegungslosen Basis befänden, während unter uns die Erde allmählich abwärts zu sinken schien.

Der Tag war glänzend, der Himmel wolkenlos. In dem Aether schwebend, sahen wir unter uns gleich kleinen weißen Steinen die unzähligen Häuser von Paris, hier und da nur von grünen Streifen oder Baumgruppen getrennt. Es waren die Boulevards, die Alleen und Squares. Im Osten glänzten, im Boulogner Wäldchen, das gleich einem Sammetteppich dalag, die Bäche und Seen wie Topasen und Diamantstückerien. In den Alleen bewegten sich Tausende von kleinen schwarzen Punkten wie rastlose Ameisen. Mehr nach Süden machte das Gestell des Ausstellungsplatzes auf dem Marsfelde den Eindruck eines auf einem Spieltische vergessenen Würfels.

Das ganze so reizende Thal, das die Seine in den anmutigsten Windungen durchschlängelt, entrollte sich vor uns, von St. Denis bis Longjumeau, von den waldigen Höhen St. Germain's und Marly's bis zu den Wäldern von Bondy, Vincennes und Sénart. Niemals hatte sich ein glänzenderer Anblick unseren Blicken dargeboten.

Füge man hinzu die lautlose Stille dieser Einsamkeit in hohen Risten und das kräftige Zustromen von Sauerstoff, das unsere Brust gleichzeitig mit Frohsinn und Bewunderung erfüllte.

Während Herr Eugène Godard, der Capitain des Schiffes, uns den Wechsel der Atmosphäre erklärte, und Herr Flammarion, der bekannte Physiker, meteorologische Betrachtungen anstellte, staunten die zehn Passagiere, deren eine Hälfte aus Damen bestand, furchtlos über die Ballustrade sehend, aus der Höhe von tausend Fuß diese wunderbare, civilisirte Landschaft an, die unter uns ihre natürliche Anmuth und ihre seit Jahrhunderten erworbene Eleganz entfaltete.

Chronik der Stadt Halle.

Archaeologisches Museum der Universität.

Den Theilnehmern an den im vergangenen Winter auf dem Jägerberge gehaltenen kunstwissenschaftlichen Vorlesungen kann mitgetheilt werden, daß nunmehr die sämmtlichen mit Hilfe der Erträge jener Vorlesungen für die Sammlung angeschafften Gipsabgüsse in derselben aufgestellt sind. Am Donnerstage den 6. August wird die Sammlung zur Besichtigung dieser neuen Erwerbungen nach der gewöhnlichen Stunde noch von 3 bis 5 Uhr geöffnet bleiben. Das Lokal ist noch im Bibliotheksgebäude, der Eingang von der Berggasse aus.

Conze.

Tagesplan.

Mittwoch den 5. August.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — A. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. R. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. R. M.

Städtisches Leibhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Et.).

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.

Säppler'scher Gesangsverein, (geistliche Musikaufführung in der Marktkirche, das Oratorium „Samson“ von G. Händel), 4 1/2 Uhr N. M.

Liedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Roth's Restauration.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral- sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Bm. (C), 7 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 u. 10 M. Bm. (G), 7 u. 25 M. Bm. (C), 9 u. 30 M. Bm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Bm. (S), 8 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P), 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in Götzen), 11 u. 20 M. Nachts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Bm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).

Thüringen 5 u. 20 M. Bm. (P), 9 u. 30 M. Bm. (P), 11 u. 3 M. Bm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Bm. — Köpfern 1 u. Nachts. — Salzmünde 9 u. Bm. — Lößnitz 3 1/4 u. Nm. — Wettin 3 u. Nm. — Querfurt 3 u. Nm.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn Pröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waisenhaus. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werber'schen Hause am Markt.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
 3. August 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,82	5,04	79	13,7	NO	völlig heiter.
Mitt. 2	335,67	3,70	39	18,8	N	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	335,46	4,21	57	15,5	SSO	wolkig 7.
Mittel	335,65	4,32	58	16,0		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Bekanntmachungen.

Solporteurs
 für eine neue Zeitschrift finden bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung. Frankirte Offerte mit der Chiffre E. K. besorgt die Expedition der „Neuesten Nachrichten“ in Augsburg.

Eine acht amerikanische Nähmaschine aus der Fabrik Pollack, Schmidt & Comp. in Hamburg ist mit allen dazu gehörigen Apparaten preiswerth zu verkaufen
großer Schlamm 7.

Gutes Maurerrohr abzulassen lange Gasse 31.

Den bisher selbst besorgten Verkauf meines **Rüben-Syrups**, süß und rein schmeckend, das **ll. zu 20 S.**, im Ganzen billiger, habe ich jetzt dem

Herrn **Fr. Ziefe** zu Halle, kl. Sandberg 20, übertragen und bitte um fernere gef. Abnahme.
Plößnitz. G. Steineck.

Guten **Essigsprit** und **Kornbranntwein** (aus der Fabrik des Herrn **G. Natho** hier) verkauft gleichfalls und billiger
 Halle, kl. Sandberg 20. **Fr. Ziefe.**

Eine Milchziege und zwei Ziegenlämmer sind zu verkaufen
 kl. Brauhausgasse 11.

Ein gebrauchtes neuaufgepolstertes Sopha zu verkaufen
 Klausthorstraße 16, 1 Tr.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 4. August 1868.

		Niedrigster				Höchster							
Weizen	Äßfl.	3	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.	3	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.
Roggen	"	2	"	10	"	"	"	2	"	15	"	"	"
Gerste	"	1	"	26	"	3	"	1	"	28	"	9	"
Hafer	"	1	"	7	"	6	"	1	"	10	"	"	"
Heu	Centr.	"	"	22	"	6	"	1	"	"	"	"	"
Langes Stroh	Schod	7	"	"	"	"	"	7	"	15	"	"	"

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Steckbrief.

Der Schlosser **Vogel** hat sich seit einiger Zeit heimlich von hier entfernt und seine Familie in hilfsbedürftiger Lage zurückgelassen. Da der Aufenthaltsort des v. Vogel hier unbekannt ist, so wird um dessen Anherweisung im Betretungsfalle mittels Zwangs-Reiseroute und Nachricht hierher erbeten.

Signalement: 43 Jahr alt, 5' 4" groß, blond, blaue Augen, volles Gesicht, scharfer Blick, gebückte Haltung, schmutzige Kleidung; lahmt auf einem Fuße.

Halle, den 30. Juli 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.
 v. Bock.

Retour-Sendungen.

Als unbestellbar sind zurückgekommen:

- 1) eine Schachtel an Frau Oberamtmann Hochheim in Schafstedt, sign. L. B., 4 Pfd. 18 Lth. schwer,
- 2) ein Paket an Nolze in Staßfurt, sign. per Adr., 5 Pfd 15 Lth. schwer,
- 3) eine Kiste an Pastor Moldenhauer in Oberwerfenborn bei Bernburg, sign. H. T. 50., 1 Pfd. 25 Lth. schwer.

Halle a/S., den 3. August 1868.

Königl. Post-Amt.

Gr. Brauhausgasse 29

bei **G. Goldschmidt** sind zu verkaufen:
 1000 Stück Feldkessel, à 100 Stück 8 2/3 Pfd., für Maler passend,
 1500 Feldflaschen mit Blechkapseln à Stück 2 1/2 Sgr.,
 Eine sehr große Parthie Riemen u. Lederzeug für Sattler u. Schuhmacher,
 100 Stück Beile mit Futteralen,
 800 Ellen russisch-grünes Tuch à Elle 1 1/6 Pfd.,
 20 Str. ganz vorzüglich gutes Messing,
 Uniform-Röcke für Steuer-Beamte à 1 1/2 — 2 Rpf.
 u. noch sehr vieles dergl.
G. Goldschmidt, gr. Brauhausgasse 29.

2 neue, dauerhafte Sophas stehen zu verkaufen
 kl. Klausstraße 1.



Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam**, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. gegen Einsendung des Betrages, da die Postnahme nicht stattfinden kann, bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais b. St. Gallen (Schweiz).

Von den vielen 1000 Zeugnissen folgt hier nur eines aus neuester Zeit.

Dem Herrn **J. J. Kr. Eisenhut in Gais bei St. Gallen** bezeuge ich hierdurch, daß ich den von ihm bereiteten Bruchbalsam in mehreren Fällen angewendet und stets günstige Erfolge nach dessen Gebrauch selbst bei ältern Personen und veralteten Leiden zu beobachten Gelegenheit gehabt habe.

Insbesondere aber empfiehlt sich der gedachte Bruchbalsam bei Kindern, wo ich in einigen Fällen in kurzer Zeit Heilung von Leistenbrüchen gesehen habe.

Alt-Berun, den 1. Juni 1868.

Reg.-Bez. Duppeln.

(L. S.) **Dr. Stark,**

Königl. Stabs- Arzt,

Medic., Chirurg und Geburtshelfer.

Ein schöner **Stußflügel**, Nußbaum, angenehmer starker Ton, sehr billig, auch ein kleines **Fortepiano** im besten Zustande für 16 \mathcal{R} zu verkaufen; **Reparaturen** an Fortepianos und **Stimmen** gut besorgt bei

D. Kubke, Instrumentmacher, Rittergasse 4.

Für Liebhaber stehen zum Verkauf:

- 1) ein kleines Billard ca. 6' lang,
- 2) eine do. Hobelbank ca. 4½' lang,
- 3) ein altes, gut erh. Kabschloßgewehr.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Wetschaste,

à 2½ \mathcal{G} , empfiehlt

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

Frischer Kalk

Donnerstag den 6. August in der Ziegelei am Hamsterthor.

Zu verkaufen:

eine gußeiserne Kochröhre, mehrere alte Eisenplatten und zwei Kachelaufläge
Kapellengasse 7, 2 Treppen.

Ein Schneidertisch, 2 Eisen u. 2 Hölzer sind billig zu verkaufen
alter Markt 9.

Stiefeleisen und Sohlennägel empfiehlt billigt

C. C. Achilles, gr. Steinstraße 12.

Eisen-Ofen- u. Kurzwaarenhandlung.

Ein Pianoforte, gut gehalten, wegen Weggang billig zu verkaufen
Mittelstraße 15, 2 Tr.

Es ist zu jeder Tageszeit zu haben
Paradeplatz 4. (Rägerberg.)

Einige ganze und halbe Oehofsfässer sind zu verkaufen
Schülerhof 12.

Gummischuhe reparirt **Wolff**, Rathhausg. 4.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung aus dem Gasthof zum blauen Hecht nach dem Hause des Herrn Restaurateur **Schlüter**, kl. Steinstr. 9, verlegt habe.
Achtungsvoll **F. Keil**.

Alle Arten Polsterarbeiten, vorzüglich Matrazen, fertigt billig in und außer dem Hause

F. Keil, Tapezierer, kl. Steinstraße 9.

Es ist meine Absicht, mich am hiesigen Ort als Gesanglehrer niederzulassen. Bei Gelegenheit meines Sommer-Aufenthalts in Bad Wittenkind bin ich bereit gefällige Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen entgegenzunehmen.

Ich unterlasse es, die bedeutenden Namen meiner Lehrer und Meister zu nennen und beschränke mich nur einfach darauf, ein geehrtes Publikum auf die hier mit Beifall aufgenommenen Leistungen des Herrn **Unger**, z. B. in Cassel, und Fr. **Krienitz**, Beide aus der Zahl meiner Schüler und Schülerinnen, zu verweisen. Schließlich bitte ich um zahlreiche Theiligung und bemerke nur noch, daß die Meldungen bis zum 15. August geschehen müßten, von welchem Tage ab ich eine 14tägige **unentgeltliche** Prüfung der Stimmen vornehmen werde.

Sprechstunde Vorm. 10—11, Nachmittag 3—4 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten.
U. W. Dreszner, Wittenkindstr. 18, 1. Et. l.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrener und ganz zuverlässiges Mädchen, desgleichen ein Hausmädchen finden ersten October guten Dienst.
Ehime, Geißeigasse 13.

Ein Herr wünscht in einem anständigen Hause in der Nähe des Marktes 2 Stuben u. 1 Kammer mit Zubehör zu mietzen. Näheres
Marktplatz 3, im Schirmladen.

Gesucht wird zum 1. October in der Nähe der Promenade eine Wohnung für 2 Herren, bestehend in 4 Zimmern, 1 Dienerzimmer und Pferdestall, mit oder ohne Möbel. Abgabe von Adressen erbittet baldigst im Comptoir des Gasthofs „zum Kronprinzen.“

Für zwei Damen wird eine anständige, abgeschlossene Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. in der mittleren Stadt gesucht zu einem Preise von etwa 80—90 \mathcal{R} . Meldungen werden angenommen in der Expedition d. Blattes oder Waisenhaus, Eingang 6, parterre.

Ein großes Zimmer mit Gaseinrichtung kann einem Gesang-Verein oder einer sonstigen geschlossenen Gesellschaft sofort abgelassen werden
Gasthof „zu den 3 Königen“

2 Wohnungen à 65 u. 32 \mathcal{R} zu vermietzen, 1. October zu beziehen
Herrenstraße 11.

Ein kleiner Torfplatz anzunehmen Spitze 29. Dasselbst eine St., R. und R. zu vermietzen.

Leipzigerstraße 7 ist e. herrsch. Wohn. für 180 \mathcal{R} z. 1. October d. J. zu beziehen.

Königsstraße 22/23, im **Siering'schen** Hause, ist in der ersten Etage eine Wohnung für 70 \mathcal{R} sofort zu beziehen. Nähere Auskunft daselbst bei **Bierwerth**.

Eine Stube für eine einzelne Person ist zu vermietzen
Kellnergasse 5.
Auch ist daselbst eine kleine Ziege zu verk.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Zubehör ist zu vermietzen, 1. October zu beziehen. Näheres
Mittelstraße 13, im Laden.

Ein Logis für 42 \mathcal{R} , 160 \mathcal{R} und 200 \mathcal{R} vermietzet
C. Müller.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche
Geißstraße 71.

2 Stuben, 1 R., 1 R., parterre, 1. October zu beziehen
Pfanterhöhe 2.

St. mit Zubehör zu vermietzen Domplatz 6.

Mühlgraben 9 sind Wohnungen zu verm.

1 Parterre-Wohnung, best. aus 2 St., 2 R., R. und Zub., ist 1. Oct. zu bez. Lutzenstr. 16.

Keller-Vermietzung.

Ein Handelsteller mit Kochgelegenheit und Wasserleitung
Rathhausgasse 11.

Magdeburger Chaussee 4 ist eine Wohn. von 1 St., 2 R., R., R. den 1. Oct. zu beziehen.

1 freundl. möbl. Gartenstube mit Bett für 3½ \mathcal{R} monatl. sofort zu verm. Darsüßerstr. 16. Dasselbst eine Schlafstelle offen.

Eine freundliche möblirte Stube mit Bett an einen einzelnen Herrn sogleich oder später zu vermietzen
Neustadt 7.

Möblirte Stube und Kammer sogleich beziehbar
Schimmelgasse 5 b, parterre.

Eine möblirte Stube und Kammer sogleich zu beziehen
Schülerhof 12.

1 freundl., gut möbl. Stube nebst Schlafkab. ist sof. oder später zu vermietzen Leipzigerstr. 41.

Möblirte Stube mit Bett sofort zu beziehen
Landwehrstraße 15, 3 Tr.

Anst. Schlafstellen Unterberg 25, 3 Tr. r.

Anst. Schlafstellen m. Kost Geißstr. 5, 2 Tr.

2 anst. Schlafst. mit Kost Schülerhof 20, 2 Tr.

Zwei Kanarienvögel fortgeflogen. Gegen Belohnung von 1 Thlr. pro Vogel abzugeben vor dem Kirchthor 8.

Eine große graue Katze, auf den Namen **Peter** hörend, ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung
Lindenstraße 6, 2 Tr.

Ein kleiner weißer Rock verloren a. d. Harz. Abzugeben
im Geißthor.

Verloren ein Kinderarmband, Coraltemperlen mit Goldschloß, auf dem Wege zum Rannischen Thor. Gegen Belohnung abzugeben
Herrenstraße 13.

Die Erneuerung der Loose

zur 2. Classe, welche bei Verlust des Anrechts spätestens am 7. August Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der Königliche Lotterie-Einnehmer **Lehmann**.

Havana-Cigarren

in diversen, abgelagerten, schönen Qualitäten verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ebenso empfehle meine

Havana-Ausschuß-Cigarren

im Preise von 20, 25, 35 und 42 Thaler per Mille als vorzüglich.

F. R. W. Kersten, Brüderstraße Nr. 15.

Bier!

Culmbacher, Kelbraer und Kötschlitzer Lagerbier in Gebinden, sowie **Merseburger Schwarzbier** in Flaschen empfiehlt **H. F. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.**

Wasserleitungen aller Art,

sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor

Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhremeister im „Fürstenthale.“

Mittwoch den 5. August Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

Geistliche Musik-Aufführung des Hassler'schen Gesangvereins in der Marktkirche

Samson, Oratorium von G. Fr. Händel.

Als Solisten werden mitwirken: Fräulein **S. Scheuerlein**, Concertsängerin in Cöln; Herr **J. Krause**, Königl. Hofopernsänger in Berlin; Herr Musikdirektor **G. John**.

Das hiesige Stadtorchester wird durch eine Anzahl auswärtiger Künstler verstärkt werden.

Billetts sind von Montag ab zu haben in den Handlungen der Herren **Schrödel & Simon, R. Mühlmann** und **Arnold** am Markt.

Numerirte Plätze à 20 Sgr. (nur bei Schrödel), nicht numerirte Plätze im Schiffe à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. und auf den Emporen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Texte à 1 Sgr. An den Kirchthüren findet kein Billetverkauf statt. Einlaß halb 4 Uhr.

Mittwoch früh 9 Uhr **Hauptprobe in der Marktkirche** (Chor 9 $\frac{1}{2}$).

Nur den Mitgliedern des Vereins ist der Besuch der Proben gegen Vorzeigung ihrer Karten gestattet. **C. A. Hasler.**

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Mittwoch Gesellschaftstag, Pflaumen- u. Apfelsuchen mit saurer Sahne, div. Kaffeesuchen.

Von heute ab wohne ich
Breitestr. Nr. 23.

Halle, den 4. August 1868.

Dr. Delbrück,
Kreis-Physikus.

Ein ordentliches, brauchbares Mädchen wird gegen angemessenen Lohn gesucht

Rathhausgasse 12.

Strohseilmacher gesucht Mühlgraben 1.

Ein kräftiges Mädchen mit guten Attesten wird 1. October gesucht Mauergasse 6, parterre.

Ein kräftiges, ordentliches Mädchen wird bei hohem Lohn gesucht Weidenplan 9a.

Eine geübte Maschinennäherin wird sogleich gesucht, bezgl. eine geübte Weißnäherin gr. Sandberg 4.

Einige zuverlässige Nähmädchen, in Confection geübt, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung „Goldener Ring“, 2 Tr.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Strohhofsipitze 7b, 1 Tr.

Es werden noch einige Mädchen zum Schürleibsnähen angen. bei **Glorch, Schmeerstr. 17.**

Niemeyerstraße 1 parterre kann ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen bei 18 bis 20 Thalern Lohn den **15. August** in Dienst treten.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht gr. Berlin 9.

Eine geübte Borrichterin für Oberhemden und ein Paar Mädchen zum Nähen sucht sofort Rautenberg 4.

Eine geübte Weißnäherin findet dauernde Beschäftigung Steinweg 1.

Nähmädchen sucht Schmeerstraße 8, 3 Tr.

Eine Wohnung von 2 St., 2 Kammern, Küche nebst Zubehör wird zum 1. October zu miethen gesucht und bittet man Adressen unter **3. G.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mittleres Haus, nicht weit vom Markte, wegen seiner guten Geschäftslage zu jedem Geschäft passend, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junger Zimmermann (25 Jahr), fern im Zeichnen und Veranschlagen, der in letzter Zeit als Geschäftsführer bei einem Unternehmer größerer Eisenbahn- und Brückenbauten fungirte, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sofortiges Engagement hier oder auch nach außerhalb. Gefällige Adressen werden unter Chiffre **G. 34** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Anständige Mädchen, welche in der Küche und Hausarbeit erfahren u. gute Zeugnisse von Jahren aufweisen können, suchen bis 1. Oct. Stelle; ein tüchtiger, zuverlässiger Laufbursche, 17 Jahre alt, wünscht sobald als möglich Stelle durch **Frau Silenberg, Fleischerstraße 34.**

Ein tüchtiger **Kellner** mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung. Näheres bei **Wwe. Pfenninghaus, Leipzigerstraße 62.**

Gesucht zum 1. October eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Stuben u. zum Preise von 90 bis 120 Th. Abt. unter **C. F.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Paar stille anständige Leute suchen zum 1. October eine kleine Wohnung. Adressen unter **D. 10** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine herrschaftliche Wohnung von 8 heizbaren Zimmern und allem Zubehör ist z. 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten **Barfüßerstraße 14.**

Die geräumige Bel-Etage Brüderstraße 14 ist für den 1. October zu vermieten.

Eine freundliche Familien-Wohnung, bestehend aus 4 größeren Stuben, 4 K., Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses u., ist zu **Michaelis** zu vermieten **Fl. Berlin 1.**

Lindermann's Restauration.

Heute und folg. Tage musikal. Abendunterhaltung der norddeutschen Damenkapelle. Bier auf Eis.

Grünwalds Restauration,

noch immer **Fl. Klausstraße 13.**

Mittwoch **Gänsebraten**

von Mittags 12 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Bier auf Eis ff.

Zum Gänseauskegeln

Mittwoch Nachmittag 4 Uhr ladet freundlichst ein **D. Kühne** zur „grünen Aue“.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 3. Aug. Abends am Unterpegel 4' 10"

am 4. Aug. Morg. am Unterpegel 4' 9"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	3. August		4. August	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	18 Grad	17 Grad	14 Grad	
Wasser	17	17	17	

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.